

25.05.2015: Kasimit Bleile Gedächtnispokal 2015

Am 16.05.2015 fand das Turnier zur Erinnerung an den Ehrenvorsitzenden des Vereins, Kasimir Bleile, statt. Die Beteiligung war nicht sehr gut, aber es gab spannende Spiele zu sehen und für das leibliche Wohl war gut gesorgt. Nach der Vorrunde (im Modus "jeder gegen jeden") standen die Finalpaarungen statt:

Endspiel: Clemens Bleile (1. der Vorrunde) - Niko Guber (2. der Vorrunde)

Spiel um den 3. Platz: Joachim Ruppenthal (3. der Vorrunde) - Stephan Mutterer (4. der Vorrunde)

Da Niko Guber verletzungsbedingt für das Endspiel ausfiel, trugen Clemens Bleile und Joachim Ruppenthal das Finale aus. Es gewann Clemens Bleile vor Joachim Ruppenthal. Stephan Mutterer belegte den 3. Platz.



Platzierungen:

1. Clemens Bleile
2. Joachim Ruppenthal und Niko Guber
3. Stephan Mutterer
4. Hermann Schäuble
5. Thomas Franz

13.05.2015: Spielerinnen gesucht

Wir suchen für nächste Saison Spielerinnen

Für die nächste Saison suchen wir Spielerinnen für die Landes- und Verbandsliga.

Wir bieten Training unter Anleitung unseres Trainers Peter Künzle.

Gerne auch Jugendspielerinnen mit Ehrgeiz und Perspektiven.

Kontakt über E-Mail ttbwpk@gmx.de

03.05.2015: Relegationsspiel mit 8:2 gewonnen

Tischtennisclub Bad Krozingen. Landeckhalle. Großes Aufatmen: Mit einem vermeintlich klaren 8:2 setzte sich die erste Damenmannschaft des TTC Bad Krozingen im entscheidenden Relegationsspiel am vergangenen Sonntag gegen den TV Freiburg St. Georgen durch und verbleibt somit in der Verbandsliga. Für das Verbandsligateam um Cheftrainer Peter Künzle, der vor allem in der Rückrunde in der Aufstellung viel hatte rotieren lassen müssen, gab es nach einer schwankenden Saison ein verdientes Happy End. Die Erleichterung und Freude waren groß. Denn der Gegner bedeutete wahrlich kein Freilos für die Krozinger Damen. Man kennt sich: Schon öfter trat man in den letzten Jahren gegeneinander an. Meistens hatten die Krozingerinnen zwar die Nase vorn. Doch hier ging's ums Ganze, nämlich um die Früchte der gesamten Saison. Und die Vorzeichen sprachen gegen den TTC, rückten die Gäste doch in Bestbestzung an, während die Kurstädterinnen ohne ihre Nummer 1 Christina Kiefer auskommen mussten. Dennoch galten die Gastgeberinnen auf dem Papier und dank ihrer spielstarken Nachwuchsspielerinnen aus der Landesliga als Favoritinnen.



v.l.n.r.: Luisa Leser, Christina Kiefer, Peter Künzle, Tanja Ljevar, Alicia Lange.

Nicht auf dem Bild: Julia Oswald.

Trotzdem etwas überraschend gingen gleich beide Anfangsdoppel an den TTC Bad Krozingen: Die eingespielten Lange/Leser gewannen Ihr Doppel relativ sicher in 4 Sätzen. Viel mehr Mühe hatte das nicht eingespielte Doppel Ljevar/Oswald gegen das Spitzendoppel der Freiburgerinnen Leinfelder/Landes. Mit etwas Glück sowie einer cleveren Aufschlagtaktik von Ljevar wurde das Doppel knapp im fünften Satz gewonnen. Mit der 2:0-Führung sowie mit einer großartigen Saison im Rücken konnte die für das Team so wertvolle Tanja Ljevar klar auf 3:0 erhöhen, bevor die Gäste für Spannung sorgten: Denn die ambitionierte Luisa Leser kam im Anschluss gegen die sehr erfahrene Nr. 1 des Gegners Marion Leinfelder nicht über einen Satzgewinn hinaus. Unbeeindruckt und souverän setzte danach Alicia Lange gegen die an diesem Tag spielstarke Christina Puchter ihr kompromissloses Angriffsspiel um und bezwang diese in 4 Sätzen. Ausgerechnet die zuletzt so formkonstante Julia Oswald musste nun ihr letztes Spiel für die Krozinger nach fünf umkämpften Sätzen gegen die wie entfesselt aufspielende Judith Beissert verloren geben. 4:2. Das vordere Paarkreuz musste wieder an die Platten. Die nervenstarke Ljevar brachte ihr Match erneut sicher in vier Sätzen nach Hause. Am Tisch nebenan tat sich derweil die junge Luisa Leser schwer gegen Gracki, gewann dieses Spiel aber im fünften Satz und brachte die Krozinger mit 6:2 in Führung. Und nun folgte der Showdown, nämlich das für die zahlreichen Zuschauer wohl attraktivste und an Spannung nicht zu überbietende Spiel zwischen Alicia Lange und Judith Beissert. Nach langen, spektakulären Ball- und immer wechselnden Matchbällen für beide setzte sich Lange im fünften Satz mit 16:14 denkbar knapp durch. Und brachte die Vorentscheidung.

Am Paralleltisch nebenan kämpfte Julia Oswald mit eigenen technischen Problemen an diesem Tag, entschied aber ebenfalls äußerst knapp mit 16:14 im vierten Satz gegen Puchter ihr Einzel. Der Mannschaftssieg und damit der Klassenerhalt waren perfekt.